

01.02 Kommerzielle Bedingungen

01.02.1 Preise

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen, sowie:

Lieferungen und Arbeiten verstehen sich immer franko Verwendungsort auf der Baustelle. Bei Akkord-, Regie- und/oder Pauschalaufträgen sind alle Preise als Festpreise in Schweizerfranken (CHF) gemäss SIA 118 Art. 39 resp. 41 festgelegt. Bei Globalaufträgen wird eine allfällige Teuerung nur gegen Nachweis (getrennt nach Material und Löhnen) sowie auf Grund der effektiven Rechnungsbelege (Stand Kalkulation verglichen mit dem Stand der Bestellung) in Rücksprache mit dem Bauherrn gewährt.

Die eingereichten Preise verstehen sich für fertige, einsatzbereite Anlagen, Anlagenteile oder Apparate bzw. vollumfängliche fachgerechte Arbeiten, inklusive Einregulierungen und allen dazugehörigen Nebenarbeiten (fertige Revisionsunterlagen, etc.), auch wenn diese im Positionstext nicht ausdrücklich erwähnt sind. Insbesondere sind folgende Leistungen bzw. Nebenkosten und Abgaben eingerechnet:

- Verpackungs-, Rest- und Installationsmaterial sowie Gebinde
- Transport bis zur Verwendungsstelle am Bau, inkl. LSVA
- Transportversicherung
- Wechselkurs- und Währungsrisiko
- Zoll
- Entsorgung und Abtransport von Verpackungs-, Rest- und Installationsmaterial sowie Gebinde

Besondere Aufwendungen wie z.B. für Spezialtransporte sind entweder offen auszuweisen oder in die Preise einzurechnen. Auf jeden Fall sind diese Kosten im Gesamttotal, welches der Eingabesumme entspricht, enthalten. Für Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, müssen die Preise vor der Arbeitsausführung schriftlich vereinbart sein. Der Auftragnehmer ist ferner verpflichtet, mit dem Fachingenieur unverzüglich die Grundlagen für den oder die Nachtragspreise zu vereinbaren und diese zu deponieren. Es gelten die gleichen Sätze für Rabatt, Abgebot und Skonto wie im Hauptvertrag.

Für Auftragserweiterungen und Nachträge gilt die gleiche Kalkulationsbasis wie für das Hauptangebot. Sie können durch den Bauherrn anerkannt oder nach Ermessen verändert oder festgelegt werden.

01.02.2 Verbindlichkeiten

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.3 Rechtsverhältnisse

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.3.1 Unterakkordanten (Subunternehmer)

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.3.2 Arbeitsgemeinschaften

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.4 Das Ausmass

Siehe C.1 Besondere Bestimmungen, sowie:

Die folgenden Bestimmungen gelten nur für Werkverträge mit Akkord- und Regiearbeiten.

Ausgemessen wird nach SIA 118/380; die Messgenauigkeit ist 0,1 m (auf- und ab-runden). Das Ausmass ist durch den Unternehmer zu erstellen. Das Original des Ausmasses geht an den Fachingenieur zur Kontrolle und Unterschrift. Das Doppel bleibt beim Unternehmer. Nach Genehmigung des Ausmasses durch den Fachingenieur, kann das unterschriebene Formular für die Rechnung verwendet werden. Die Unterschrift des Fachingenieurs ist nicht gleichzeitig die Genehmigung der Verrechenbarkeit.

Das ausgefüllte und ausgerechnete Ausmassblatt gilt als Leistungsnachweis und muss periodisch erstellt werden. Bei Nichteinreichung des Ausmasses behält sich der Fachingenieur in Abstimmung mit der Bauherrschaft vor, dieses durch Dritte zu Lasten des Unternehmers erstellen zu lassen. Das Ausmass ist exakt gemäss Ausschreibung zu gliedern. Es müssen die gleichen Positionsnummern wie in der Ausschreibung verwendet werden. Die Schnittstellen sind eindeutig einzuhalten. Werden an bereits ausgemessenen Installationen Änderungen vorgenommen, so ist das zuletzt Montierte ins Ausmass aufzunehmen. Das Demontieren und evtl. Abändern ist in Regie zu verrechnen.

01.02.5 Nachträge / Zusatzbestellungen

Für Nachträge und Zusatzbestellungen gelten die gleichen Konditionen wie für den Hauptauftrag.

01.02.6 Regiearbeiten

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen, sowie:

Im Rahmen der normalen Auftragsabwicklung werden grundsätzlich keine Regieaufwendungen anerkannt. Alle erforderlichen Leistungen sind in den offerierten Leistungspositionen eingerechnet oder im Leistungsverzeichnis bereits als zusätzlicher Aufwand (Stunden und Ansätze) erfasst. Regiearbeiten werden nur vergütet, wenn dieselben vor der Ausführung von der Bauleitung oder dem Fachingenieur schriftlich bestellt worden sind. Werden Regiearbeiten im gleichen zeitlichen Rahmen wie jene des Akkordauftrages durchgeführt, werden keine Weg- oder Essensspesen gewährt.

Zuschläge wie sie im SIA 118 Art. 51 formuliert sind, werden nur abgegolten, wenn diese auch an die Mitarbeiter ausgerichtet werden. Der Unternehmer hat gegenüber der Bauherrschaft Rechenschaft abzulegen. Die Überzeitzuschläge werden nur für Arbeiten entrichtet, welche durch die Bauleitung oder den Fachingenieur angeordnet worden sind. Der Unternehmer erhält keine Zuschläge, wenn er infolge selbst verschuldeter Verzögerung Überzeit anordnen muss.

Regierapporte sind täglich auszufüllen und ohne Verzug der Bauleitung innerhalb dreier Arbeitstage zur Prüfung und Unterzeichnung vorzulegen. Das Einholen von Bewilligungen für Nacht- und Wochenendarbeit bei den zuständigen Behörden und das Entrichten allfälliger Gebühren ist Sache des Unternehmers. Entschädigungen richten sich nicht nach Funktion oder Stellung im Unternehmen, sondern nach dem für die entsprechenden Arbeiten erforderlichen Qualifikationen. Chefmonteur-Aufwendungen können grundsätzlich nicht in Rechnung gestellt werden.

Für den Fall, dass kantonale Arbeitsgesetze oder örtliche Gesamtarbeitsverträge spezielle Überzeitenregelungen umfassen, sind diese separat aufzuführen. Auf spätere Forderungen kann nicht mehr eingetreten werden.

Regiearbeiten sind immer vorgängig und schriftlich inkl. Kostenschätzung bei der Fachbauleitung anzumelden.

01.02.7 Zahlungsbedingungen

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.8 Schlussabrechnung

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen, sowie:

Der Unternehmer reicht die Schlussabrechnung spätestens zwei Monate nach der Abnahme gemäss SIA 118 Art. 154 ein. Unterlässt er die ordnungsgemässe Einreichung trotz Mahnung, so kann die Bauleitung die Abrechnung auf seine Kosten erstellen.

01.02.9 Rechnungsadministration

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.10 Sicherheitsgewährleistungen

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.11 Garantie, Mängel

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.

01.02.12 Garantieabnahmen/Schlussprüfung:

Siehe A Angebot inkl. Formulare Eignungs- und Zuschlagskriterien und C Ergänzende Bestimmungen.